

zen. Diese Anordnung stand teilweise im Widerspruch zu den *Colonial Charters*. Insbesondere die sogenannten *Sea-to-sea-Charters*, zu denen etwa jene Virginias gehörte, gewährten den Kolonien das Recht auf Westausdehnung.²⁷

Englands Härte löste eine nicht vorhergesehene und zusehends auch nicht mehr kontrollierbare Dynamik aus. Bald waren nicht nur Besteuerung und Westausdehnung Streitgegenstand, sondern das Recht Englands zur Gesetzgebung für die Kolonien generell. In die Auseinandersetzung involviert waren nicht nur die dreizehn ab 1776 unabhängigen Kolonien.²⁸ Auch weitere britische Besitzungen auf dem nordamerikanischen Kontinent wurden hineingezogen. Geeint wurden die Kolonisten durch die Überzeugung, England habe eine rote Linie überschritten.

Im Jahr 1775 kam es zu ersten militärischen Konfrontationen. Für die Kolonien zeigte sich schnell, dass sie – wenn sie erfolgreich aus der Auseinandersetzung hervorgehen wollten – dringend auf Verbündete angewiesen waren. Sie suchten die Allianz mit Frankreich, das den englischen Einfluss in Nordamerika kompensatorisch für die eigenen Verluste zu schmälern trachtete. Der Kolonialstatus setzte den Handlungsspielräumen der Kolonien allerdings gewisse Grenzen. Nur Staaten konnten Bündnisverträge abschliessen. Es bedurfte der formellen Lossagung von England, um völkerrechtliche Vertragsfähigkeit zu erlangen. Das Bedürfnis, Frankreich als Verbündeten zu gewinnen, war mit ein Grund für die Erklärung der Unabhängigkeit. Ausserdem bestand Einigkeit, dass die gemeinsamen Unternehmungen institutionell besser koordiniert werden mussten. Man wollte eine Führungsstruktur schaffen,

27 England war 1763 nach dem Frieden mit Frankreich und Spanien Verpflichtungen eingegangen, die den *Colonial Charters* teilweise widersprachen. Es verpflichtete sich insbesondere dafür zu sorgen, dass die Ostküstenkolonien nicht über den Mississippi vorstossen würden. Kolonien mit *Sea-to-sea Charters* rebellierten gegen dieses Versprechen. Zur Westausdehnung vgl. Ray Allen Billington / Martin Ridge, *Westward Expansion*, 6. A., Albuquerque 2001.

28 Abraham Lincoln sowie weitere Politiker vertraten verschiedentlich die Auffassung, mit der Unabhängigkeitserklärung sei ein einziger Staat mit den 13 ehemaligen Kolonien als Staatsgliedern entstanden. Die falsche Darstellung stand offensichtlich im Dienst der Etablierung einer nationalen Erzählung, die im Vorfeld und während des Bürgerkrieges die «natürliche» Zusammengehörigkeit der ehemaligen Kolonien betonte. Vgl. Akhil Reed Amar, *America's Constitution. A Biography*, New York 2005, S. 39.